

Antrag

**der Abgeordneten Wolfgang Beuß, Karen Koop, Stefan Kraxner,
Andreas C. Wankum, Dr. Diethelm Stehr, Thilo Kleibauer,
Dr. A.W. Heinrich Langhein, Marino Freistedt (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Jahr der Geisteswissenschaften 2007 – Den Dialog zwischen
Wissenschaft und Gesellschaft auch in Hamburg sichtbar machen!**

In Deutschland werden seit einigen Jahren sog. Wissenschaftsjahre benannt, die entweder ein Wissenschaftsgebiet, wie 2002 im *Jahr der Geowissenschaften*, besondere Persönlichkeiten der wissenschaftlichen Zeitgeschichte, wie im *Einstein-Jahr 2005*, oder wie im laufenden *Jahr der Informatik*, das Bewusstsein für die Möglichkeiten von Wissenschaft und Forschung verdeutlichen. Das kommende Jahr 2007 soll im Zeichen der Geisteswissenschaften stehen.

Das Jahr der Geisteswissenschaften wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt. Hierzu hebt das Bundesministerium hervor, dass Bildung, Wissenschaft und Forschung die geistige Vitalität und intellektuelle Strahlkraft unseres Landes sichern und deshalb nicht auf ökonomische Verwertbarkeit reduziert werden dürfen. In einer sich wandelnden Welt wirken die Geisteswissenschaften als Wertekompass, um kreative Antworten zu finden und ausgewogene Entscheidungen zu treffen. So sind es gerade die Geisteswissenschaften, die mit den Sprach-, Kultur-, Kunst- und Musikwissenschaften, der Philosophie, der Theologie, der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften unsere Gesellschaft abbilden und gleichermaßen das tägliche Leben prägen. Es ist daher wichtig, den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft auszubauen und die Geisteswissenschaften stärker in das Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit zu bringen. Denn gerade die Geisteswissenschaften dürfen nicht im „stillen Kämmerlein“, im „Elfenbeinturm“ bleiben, da sie sonst ihrer Werte bildenden Aufgabe nicht gerecht werden können.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. darauf hinzuwirken, dass die Hamburger Hochschulen sich am Jahr der Geisteswissenschaften beteiligen und Programme zur Darstellung der Geisteswissenschaften in Hamburg durchführen.
2. die Hochschulen bei innovativen Ideen zu unterstützen.
3. der Bürgerschaft zu berichten.